

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 39 (1956)
Heft: 11

Artikel: Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so grosser Teil der Menschen [...]
Autor: Kant, Immanuel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ratio, an der menschlichen Vernunft messen! Das heißt weiterhin: Theologie in Religionswissenschaft und Religionsphilosophie umwandeln!

4. So liegen in den Sätzen Sprangers, wenn auch unausgesprochen, noch ganz andere Möglichkeiten verborgen; das Bestreben nämlich, die Theologie aus der Universität auszuscheiden und durch Religionswissenschaft zu ersetzen. Das wäre gerade heute in Westdeutschland besonders dringlich, denn nach dem Zusammenbruch von 1945 hatte es die CDU-Politik recht eilig, auch in diejenigen Universitäten, die bisher ohne Theologie ausgekommen waren, eine theologische Fakultät nachträglich noch einzubauen.

Wir glauben nicht, daß Spranger mit seinen mutigen Differenzierungen so weit schon gehen und eine eigentliche Gegenbewegung gegen diese Konfessionalisierung der westdeutschen Universitäten einleiten wollte. Aber die Möglichkeit und die Anlage zu einer solchen Gegenbewegung liegt in der Sprangerschen Trennung von Menschenwahrheit und Gotteswahrheit enthalten und kann von diesen sachlich durchaus richtigen Differenzierungen her begründet und abgeleitet werden.

Daß diese leicht ketzerischen Gedanken an so repräsentativem Ort wie einem westdeutschen Philosophenkongreß von so berufenem Munde ausgesprochen werden — dürfen wir das nicht als einen verheißungsvollen Silberstreifen am dunklen Horizont der westdeutschen Kirchenpolitik deuten? Omikron.

Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung freigesprochen, dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben; und warum es anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein. Habe ich ein Buch, das für mich Verstand hat, einen Seelsorger, der für mich Gewissen hat, einen Arzt, der für mich die Diät beurteilt usw., so brauche ich mich ja nicht selbst zu bemühen. Ich habe es nicht nötig zu denken, wenn ich nur bezahlen kann; andere werden das verdrießliche Geschäft schon für mich übernehmen.

Immanuel Kant